

Energiekosten seit 2022 stark gestiegen

Heidelberg. BRD-Haushalte zahlen drei Jahre nach dem Abbruch der Lieferbeziehungen mit Russland im Schnitt 31 Prozent mehr für Energie als noch 2021. Dies geht aus einer Analyse des Vergleichsportals Verivox hervor. Ein durchschnittlicher Dreipersonenhaushalt muss aktuell 5.407 Euro im Jahr für Energie aufbringen. Im Jahr 2021 waren es noch 4.121 Euro. Pro Haushalt wurde eine Gas- oder Ölheizung mit einem Wärmebedarf von 20.000 Kilowattstunden (kWh), ein Stromverbrauch von 4.000 kWh und eine Pkw-Fahrleistung von 13.300 Kilometern angenommen. Haushalte mit Fernwärme oder Wärmepumpen wurden nicht berücksichtigt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/494610.energiekosten-seit-2022-stark-gestiegen.html>